

15. Kultur - Das Sonntagsgesetz & Markus 9:47

Tess Lambert, 27.05.2022

Youtube Video

<https://www.youtube.com/watch?v=uw3j85THglg>

[00:00:24.950] - Graham

Lieber Gott im Himmel, wir danken dir für eine weitere Woche, die nun im Sabbat endet. Wir danken dir für diesen Tag. Herr, dies ist die Zeit, die wir uns jetzt nehmen, um deine Botschaften zu verstehen. Hilf uns zu verstehen, wie unsere Kulturen Frauen verletzen. Und hilf uns, diese Dinge zu erkennen und zu verstehen und aus unserem Leben, aus unseren Institutionen, unseren Familien und unserer Bewegung zu verbannen. Bitte segne uns alle und gib uns die Kraft, miteinander zu kommunizieren, damit wir mit diesem Problem umgehen können. Wir danken dir für diese Gelegenheit. Bitte hilf uns und sei mit unseren Ältesten, und bitte sei mit Ältester Tess, wenn sie uns führt. Wir beten in Jesu Namen, Amen.

[00:01:38.930] - Tess

Wie üblich beginne ich mit der Wiederholung, aber ich möchte es ein wenig anders machen. Wir wissen, dass 2018 der Mitternachtsruf ist, aber es ist die Formulierung einer Botschaft. Die Zunahme an Erkenntnis für diese Formulierung, für den Mitternachtsruf, ist 2016. Und im Jahr 2016 gibt es zwei politische Gegner. Beide sind von prophetischer Bedeutung, und es gibt eine Wahl zwischen zwei politischen Gegnern. Diese Wahl von 2016 ist extern die Zunahme an Erkenntnis für den Mitternachtsruf. Wenn man die Reformlinie für die Welt betrachtet. Wir befinden uns bereits in der Geschichte der Zunahme an Erkenntnis für die Gemeinde. Das hat bereits globale politische Bedeutung. Die politische Wahl von 2016. Ich möchte die Frage stellen: Wenn es für die Priester, Leviten und Tempeldiener von Bedeutung ist, ist es für die ganze Welt von Bedeutung. Diese Wahl von 2016. Diese Geschichte, die wir sehen, wird so bedeutsam sein. Diese beiden politischen Gegner werden uns in zwei verschiedene Ideologien führen. Es ist eine prophetische Wahl. Frage: Wer sind diese beiden politischen Gegner? Und es gibt zwei richtige Antworten auf diese Frage.

[00:03:39.650] - Tess

Ich bin auf der Suche nach einer bestimmten Antwort. Die Wahl 2016, zwei politische Gegner und eine Entscheidung, die getroffen werden muss. Wer sind die beiden Gegner? Marie?

[00:04:04.010] - Marie

Donald Trump und Hillary Clinton.

[00:04:13.350] - Tess

Trump gegen Clinton im November. Das ist richtig. Ich suche ein weiteres Paar, eine zweite richtige Antwort. Marie? Oder auch jemand anders? November.

[00:04:50.190] - Marie

Was ist mit CNN und Fox News? Ist es das, wonach du suchst?

[00:04:58.890] - Tess

Nein. Zwei politische Gegner, zwei unterschiedliche Ideologien. Erinnern wir uns an das Jahr 2016, ein ereignisreiches Jahr. Es gab einen Kampf. Ein Vorwurf der Voreingenommenheit. Ein paar Verschwörungstheorien und eine andere Wahl in den Vereinigten Staaten, die mit der Wahl 2016 zusammenhing. Graham.

[00:05:33.450] - Graham

Schlägst du Nancy Pelosi gegen Mitch McConnell vor?

[00:05:44.250] - Tess

Nein. Das ist ein weiterer interessanter Kampf. Irgendwelche anderen Gedanken? Katherine?

[00:06:03.410] - Katherine

Geht es darum, wer für das Amt des Präsidenten kandidieren wird? Hat es etwas mit der Demokratischen Partei vor den Wahlen zu tun?

[00:06:15.210] - Tess

Juli 2016, der Nationalkongress der Demokraten. Viele Menschen sind unglücklich, es gibt viele Proteste. Eine Menge Wut. Wer waren die beiden, die im Juli gegeneinander gekämpft haben?

[00:06:33.850] - Katherine

Nun, Hillary Clinton, denke ich. Und war es Bernie Sanders?

[00:06:43.430] - Tess

Ja.

[00:06:45.290] - Katherine

Ich erinnere mich, dass ich Szenen von dem Parteitag gesehen habe, Leute, die Schilder hochhielten. Und solche Sachen. Das kommt mir jetzt wieder in den Sinn.

[00:06:57.170] - Tess

Es wurde ihm offensichtlich gestohlen. Noch bevor wir in den November kommen, kämpfen zwei politische Ideologien innerhalb des linken Flügels. Eine ist Bernie Sanders und eine ist Hillary Clinton. Und als wir dann nach 2018 kamen und die Schlacht von Ipsus betrachtet haben, sind wir der festen

Überzeugung, dass Hillary Clinton, die in dieser Gleichnisgeschichte von Antigonus dargestellt wird, die Präsidentschaftskandidatin sein musste und sie die Präsidentschaftswahl hätte gewinnen müssen. Wir müssen nicht nur an die Wahl im November, sondern an die im Juli denken. erinnert euch, dass wir diesen Weg eingeschlagen sind, weil die Frage gestellt wurde, wie man den linken Flügel aussieben kann. Zu dem Zeitpunkt, als wir 2019 die Gleichstellung der Geschlechter studieren. 2018 ist also der Mitternachtsruf. Wir sagen, dass wir uns vom rechten Flügel zum linken Flügel bewegen müssen. Wir sagen, dass unsere politischen Ideologien direkt mit dem großen Kampf verbunden sind. Wir müssen die politische Plattform wechseln. Um es einfach auszudrücken. Bis zum Ende des Jahres 2019 hoben wir nochmal stärker die prophetische Rolle von Hillary Clinton hervor und brachten das Thema der Gleichberechtigung der Geschlechter ein. Aber als wir Ende 2019 und Anfang 2020 ankamen, gab es innerhalb dieser Bewegung einen Kampf über die Richtung, die sie einschlagen wird.

[00:08:29.290] - Tess

Es ist ein Kampf, der als Kampf zwischen dem liberalem, kulturellem Feminismus und dem radikalem Feminismus beschrieben wurde. Ich werde das jetzt nicht weiter ausführen, aber es ging um die alten Ideologien des Konservatismus und so weiter. Aber ich möchte, dass wir uns an die Wahl von 2016 erinnern, das müssen wir, wenn wir durch diese Diskussionen und Artikel gehen. erinnert euch daran, warum wir das tun. Wir haben gesagt, dass wir die Probleme des linken Flügels nicht verstehen können, wenn wir die Probleme des rechten Flügels nicht richtig definieren können. Als die Frage gestellt wurde, wie wir den linken Flügel aussieben können, war meine Antwort im Wesentlichen, dass wir noch nicht Clinton gegen Bernie Sanders untersuchen sollten. Die Probleme des linken Flügels. Damit sollten wir uns noch nicht befassen. Wir müssen sicherstellen, dass wir die Probleme zwischen Clinton und Trump, zwischen Clinton und der Dreieinigkeit verstehen. Wenn wir verstehen, was mit dem rechten Flügel nicht stimmt, dann können wir es auf den linken Flügel übertragen und die Probleme des linken Flügels erkennen. Und die Probleme des linken Flügels stehen in engem Zusammenhang mit dem, was 2016 auf dem Kongress der Demokraten demonstriert wurde. Auch das ist Teil einer prophetischen Wahl. Die Namen sind nur Titel für eine Ideologie. Das ist das Problem mit Bernie Sanders.

[00:10:03.310] - Tess

2020 kämpfen wir bereits innerhalb dieser Bewegung, und diejenigen, die gegen den radikalen Feminismus und die Richtung sind, die wir einschlagen, entwickeln einen Großteil ihrer politischen Ideologie von wem? Die Gruppe "The Squad": Alexandra Ocasio Cortez, Ilhan Omar und andere. Frage: Wenn wir Ilhan Omar und AOC zurück zum Kongress der Demokraten von 2016 nehmen würden, wen hätten sie dann unterstützt? Bernie Sanders oder Hillary Clinton? Offene Frage. Brenden?

[00:10:36.828] - Brenden

Bernie Sanders.

[00:10:36.900] - Tess

Bernie Sanders. Das ist ein Problem von 2020, aber es ist auch ein Problem von 2021 und 2022. Es gibt jetzt Leute, die denken, dass sie bei der Wahl vom November richtig entschieden hätten, aber sie hätten den November nie erreicht. Viele Leute in der Bewegung würden jetzt bei der Wahl vom Juli scheitern.

Sie denken vielleicht, dass sie ihre politische Ideologie von rechts nach links geändert haben. Das ist eine andere Art, das Problem zu formulieren, von dem ich denke, dass es einige Mitglieder dieser Bewegung haben. Und ich verwende verschiedene Methoden, um es zu demonstrieren. Dies ist eine andere Methode. Wenn wir denken, dass die Wahl vom November ein Test war, dann war es auch die vom Juli.

[00:11:25.720] - Tess

Und wenn wir uns Alexandria Ocasio Cortez und Ilhan Omar ansehen und denken, sie seien repräsentativ für den Strom, in dem diese Bewegung schwimmen sollte. Dass Bernie Sanders und seine Version der sozialen Gerechtigkeit das ist, woran sich diese Seite des großen Kampfes orientieren sollte. Dann haben wir es nicht einmal bis November geschafft, um bei der Wahl vom November zu scheitern. Denn wir haben den Juli 2016 noch nicht einmal bestanden. Die Themen, die wir jetzt ansprechen, sind mit dem Mitternachtsruf verbunden. Sie sind auch mit der Wahl von 2016 verbunden.

[00:12:06.880] - Tess

Wir haben mit dem Jahr 1888 begonnen. Wir sind dann von 1888 abgewichen, um zu erklären, wie wir den linken Flügel aussieben müssen. Jemand fragte, wie ich den linken Flügel aussortiere. Die Probleme mit der Gruppe "The Squad", mit Bernie Sanders, mit dieser ganzen Definition oder Ideologie der sozialen Gerechtigkeit, die sie unterstützen, zu verstehen, ist, wie ich den linken Flügel sichte. Ich möchte das jetzt nicht näher erläutern, weil es ein wenig Zeit in Anspruch nehmen wird. Und es gibt einige wirklich wichtige und lange Artikel, die wir meiner Meinung nach durcharbeiten müssen, um das zu tun.

[00:12:52.740] - Tess

Wir werden unsere Diskussion über den rechten Flügel fortsetzen. Aber wenn wir über den rechten Flügel diskutieren, wenn wir diese Themen des Libertarismus und der Kultur durcharbeiten, sollten wir nicht vergessen, warum wir das tun. Wir tun dies, weil Ältester Jeff das hier getan hat [sich aus der Botschaft nur den Teil herausnehmen, der ihm gefällt]. Aber das haben auch viele andere Menschen getan. Die große Mehrheit der Bewegung, die 2018 hier war, hat dasselbe getan.

[00:13:24.140] - Tess

Auch wenn sie noch nicht gegangen sind, bedeutet das nichts. Das ist es, was sie getan haben und tun. Sie nehmen die Botschaft, verstehen Ipsus, verstehen den Mitternachtsruf, verstehen den radikalen Feminismus, verstehen alles, was ich gesagt habe. Dann schneiden sie den Teil ab, der ihnen nicht gefällt, in der Regel alles, was sich tatsächlich auf die Prüfung bezieht, der sie sich stellen müssen, manipulieren es, um ihren eigenen Sexismus zu entschuldigen und fügen dann etwas eigenes hinzu. Und so scheitern die Leute letztendlich nicht bei der Wahl vom November, sondern sie scheitern bei der Wahl vom Juli. Wir müssen uns das vor Augen halten. Hillary Clinton musste erst Bernie Sanders zu Fall bringen, bevor sie Donald Trump zu Fall bringen konnte. Und welcher linken Strömung folgt die große Mehrheit der Bewegung bis 2020? Sie folgen der Strömung von Bernie Sanders. Und dafür gibt es einen Grund. Es gibt einen Grund dafür, dass sie seine Art der Botschaften Hillary Clinton vorziehen.

[00:14:33.770] - Tess

Dann haben wir uns dem rechten Flügel zugewandt. Was wir jetzt gerade tun, indem wir zuerst über die Dreieinigkeit diskutieren und dann in eine Diskussion über die Kultur übergehen. Das ist es, was verstanden werden musste, bevor wir uns dem linken Flügel zuwenden können. Bevor wir Clinton gegen Bernie Sanders aufschlüsseln können. Innen- und Außenpolitik und so weiter.

[00:15:00.860] - Tess

In einem bereits demokratischen Land besteht der Unterschied zwischen dem rechten und dem linken Flügel darin, dass sie entweder Freiheit oder Gleichheit bevorzugen, wenn diese beiden Grundsätze miteinander in Konflikt geraten. Und wir haben einen Fall des Obersten Gerichtshofs herangezogen, um das zu demonstrieren. Dafür gibt es viele Beispiele. Wir haben uns jedoch für einen Fall des Obersten Gerichtshofs entschieden, weil uns besonders gut gefiel, wie deutlich der Kampf zwischen Gleichheit und Freiheit darin zum Ausdruck kam. Gleichheit im Gegensatz zu "gib mir Freiheit oder gib mir den Tod". Von dort sind wir zum Vox-Artikel übergegangen. Wir sagten: Wenn der rechte Flügel die Freiheit der Gleichheit vorzieht, und wir dennoch sehen, dass der rechte Flügel immer wieder gegen die Freiheit verstößt, indem er zum Beispiel die Homo-Ehe ablehnt. Was passiert, wenn man mehr Freiheit bekommt? Was passiert, wenn die Freiheit reiner wird? Das sollte der ultimative rechte Flügel sein. Und ist das nicht etwas Positives? Ist die wahre absolute Freiheit nicht diejenige, die den Krieg gegen Drogen ablehnt, die die Polizei nicht finanziert, die die Homo-Ehe unterstützt?

[00:16:17.490] - Tess

Ist diese rechte Version der Freiheit nicht besser als das, was jemand wie Ted Cruz anbietet, der ständig gegen das Prinzip Freiheit über Gleichheit verstößt, wenn es seinen religiösen Prinzipien nicht passt? Oder das, was der linke Flügel anbietet, der den Menschen ihre Freiheiten nimmt, um Gleichheit zu erreichen? Die große Regierung.

[00:16:38.780] - Tess

Bei der Suche nach reinerer Freiheit sind wir auf den Libertarismus und den Vox-Artikel eingegangen und haben die Dreieinigkeit entdeckt. Libertarismus, reinere Freiheit kombiniert mit Atheismus, kombiniert mit Männerrechtsaktivismus. Und dann sind wir sie nacheinander durchgegangen, um zu zeigen, dass es sich dabei um rechte Ideologien handelt, dass sie logisch und vernünftig aussehen können, dass es schöne Argumente gibt, die schwer zu bekämpfen sind. Jedes Leben zählt. Finden wir das nicht auch? Jedes Leben ist wichtig? Vielleicht glaube ich nicht, dass jedes Leben zählt? Diese Argumente sind schwer zu diskutieren. Ich sehe die Sinnhaftigkeit und oft auch nur die Schönheit ihrer Argumente und der Welt, die sie angeblich schaffen wollen. Eine Welt, in der Männer von all dem befreit sind, worunter sie aufgrund von Geschlechterstereotypen leiden. Eine Welt, in der die Menschen gebildet sind. Eine Welt, in der die Kirchen und Institutionen das Geld von der Gesellschaft erhalten, das sie brauchen. Eine Welt, in der die Regierung einen Schritt zurücktritt und die Bildung und die Kreativität gedeihen lässt. Wir haben versucht, die Schönheit des Bildes, das sie verkaufen, zu erkennen, damit wir das dann in uns selbst sehen können.

[00:18:12.500] - Tess

Und damit kommen wir auf das zurück, was wir letzte Woche besprochen haben. Warum tun wir das?

[00:18:21.650] - Tess

Es gibt viele gute Antworten auf die Frage, warum wir dieses Studium über den rechten und linken Flügel und die Dreieinigkeit durchführen. Der Hauptgrund, warum ich glaube, dass wir dies tun müssen, ist, dass von 2018 bis heute wir diese Bewegung dazu bringen müssen, die Gleichstellung der Geschlechter zu akzeptieren und das ein wenig wie eines dieser Geduldsspiele ist, bei denen man den Ball in das Loch bringen muss. Jedes Mal, wenn man es dreht, rollt er einen anderen Weg und wieder einen anderen Weg hinunter. Die Fähigkeit der Menschen, Ausreden und einen Weg zu finden, um ihren eigenen Sexismus nicht anzusprechen, ist unglaublich. Und ich muss ihnen zu ihrem eigenen Wohl und zu ihrer eigenen Rettung jeden Ausweg aus dieser Situation verwehren.

[00:19:09.640] - Tess

Wir haben es mit dem Libertarismus aufgenommen und wir nehmen es mit dem Männerrechtsaktivismus auf. Und wir werden es mit Bernie Sanders aufnehmen, weil das alles zusammenhängt. Wir werden es mit der Gruppe "The Squad" aufnehmen, weil alles zusammenhängt. Der Libertarismus ist die gefährlichste Strömung des rechten Flügels, die sich als schön verkleidet hat. Bernie Sanders Abneigung gegen soziale Gerechtigkeit, die für viele Mitglieder dieser Bewegung viel passender und beruhigender ist als das, was man bei Hillary Clinton finden würde.

[00:19:44.670] - Tess

Es ist eine Ablehnung, eine fundamentale Ablehnung des Mitternachtsrufs. Argumente für Männerrechte, die heute in dieser Bewegung stärker verbreitet sind als der radikale Feminismus.

[00:19:57.350] - Tess

Schließlich sprachen wir das Sonntagsgesetz an. Wie wirkt sich all dies auf Kirche und Staat aus, und wie sehen wir das Sonntagsgesetz als einen Kampf um die Verbindung von Kirche und Staat? In den wenigen Minuten, die uns noch blieben, kam ich im Wesentlichen zu dem Schluss, dass es eben doch nicht um Kirche und Staat geht. Es geht um Kultur. Wir müssen das Wort Kirche durch das Wort Kultur ersetzen. Und dann, so hoffe ich, werden wir sehen, dass jedes Teil dieses Puzzles seinen Platz findet.

[00:20:30.020] - Tess

Bevor wir weitermachen, wo wir aufgehört haben: nur eine Wiederholung meiner Wiederholung. 2016. Es geht nicht um Clinton gegen Trump. Bevor sie überhaupt gegen Trump antritt, kämpft sie gegen Bernie Sanders. Als die Leute mit der Gleichstellung der Geschlechter konfrontiert wurden, haben sie den Mitternachtsruf bereits abgelehnt. Denn sie wählen bereits ihren eigenen Weg der sozialen Gerechtigkeit. Normalerweise haben sie das nicht aus der Prophezeiung oder der Botschaft erfahren, sondern weil sie diesen Prozess durchlaufen haben. Und das ist fundamental gefährlich. Sie werden gehen, so wie Ältester Jeff gegangen ist, wenn sie es nicht schon getan haben.

[00:21:13.240] - Tess

Das ist der Grund, warum wir versuchen, dieses Problem anzugehen. Jimmy Savile. Ich möchte kurz auf Jimmy Savile eingehen. Ich habe ihn letzte Woche erwähnt.

[00:21:24.410] - Tess

Ich bin mir nicht sicher, ob ihr die Netflix-Dokumentation sehen konntet, aus welchen Grund auch immer. Ich habe mir einige YouTube-Dokumentationen angeschaut. Aber ich habe keine gefunden, die ich empfehlen könnte. Ich fand sie alle extrem schlecht gemacht, um ehrlich zu sein. Sie haben das Wesentliche verfehlt. Und sie lassen einen eher in Richtung Verschwörungstheorien abdriften und gehen völlig am Thema vorbei. Normalerweise empfehle ich nichts, wofür man bezahlen muss, um es anschauen zu können, aber zumindest eine Diskussion darüber oder dass es im Bewusstsein der Leute verankert wird, halte ich für sinnvoll. Hat sich jemand seit letzter Woche die Netflix-Dokumentation angeschaut? Und wenn ja, dann werde ich dich fragen. Katherine?

[00:22:18.670] - Katherine

Ja, ich habe es gesehen.

[00:22:21.670] - Tess

Was sind die Perspektiven, die du daraus mitgenommen hast? Offensichtlich das Schreckliche, aber darum geht es eigentlich nicht.

[00:22:30.910] - Katherine

Gegen Ende suchten sie nach Gründen, warum dies geschehen sein konnte oder wie dies geschehen konnte, wie das ganze Land getäuscht worden sein konnte. Aber in Wirklichkeit dachte ich, dass die ganze Gesellschaft eine Situation geschaffen hatte, in der nicht Jimmy Savile, sondern jeder darin verwickelt war. Denn es gab junge Mädchen aus diesen Einrichtungen, die nicht glauben, dass ihnen jemand glauben würde. Und wenn sie sich geäußert hätten, hätte ihnen die Polizei wahrscheinlich nicht geglaubt, und die Fans von Jimmy Savile auch nicht. Und dann wäre da noch die breite Öffentlichkeit. Die hätte ihnen auch nicht geglaubt. Denn wer würde diesen jungen Mädchen glauben, die in Schwierigkeiten waren. Sie fühlten sich so machtlos. Das war wirklich traurig. Ich habe mich auch so gefühlt. Jeder trägt auf irgendeine Weise die Schuld für das, was passiert ist. Ich fand es wirklich herzerreißend, zu sehen, wie Menschen als Erwachsene darüber sprechen, dass ihr ganzes Leben ruiniert wurde. Für ihn ist es vielleicht nur eine kleine Sache, aber für sie hat es ihr Leben komplett zerstört.

[00:24:01.780] - Katherine

Und sie versuchen immer noch, damit fertig zu werden. Vielleicht kann jemand anders noch etwas dazu sagen. Aber dies kam mir in den Sinn.

[00:24:17.070] - Tess

Vielen Dank, Katherine. Ich glaube, das trifft auch meine wichtigsten Beobachtungen. Brenden. Dieselbe Frage.

[00:24:30.370] - Brenden

Ja, ich habe es auch gesehen. Und ich stimme mit allem überein, was Katherine gesagt hat. Und vielleicht noch ein weiterer Punkt, den ich wirklich herzerreißend fand, war. Es gab Opfer, die sich gemeldet haben, und sie wurden zum Schweigen gebracht. Sie wurden sozusagen blockiert. Egal, ob es die Polizei war oder die BBC am Ende. Sie wollten nicht einmal mit der Dokumentation, die sie hatten, weitermachen. Also ließen sie sie absichtlich an eine andere Quelle durchsickern und die setzten sie fort. Es gibt also mehrere Ebenen von Institutionen, sei es die Polizei oder die Medien. Man kann verstehen, warum all diese Opfer, die Mädchen und Frauen, wussten, dass man ihnen nicht glauben würde. Denn das war die Wahrheit. Das ist tatsächlich passiert.

[00:25:48.490] - Tess

Ich fand es wirklich therapeutisch, den männlichen Journalisten zu sehen, die Wut in seinen Augen im Namen der anderen Menschen. Das ist es, was ich in dieser Bewegung gerne sehen würde. Das ist ermutigend. Und genau das hat es letztendlich gebraucht. Mutige Frauen und er, der wütend ist über die Ungerechtigkeit, die ihnen widerfahren ist. Ich fand, das war etwas Positives, das man aus einer ganzen Menge Negativem mitnehmen konnte. Katherine.

[00:26:28.870] - Katherine

Die andere interessante Sache war Margaret Thatcher und diese ganze Idee der Finanzierung von Institutionen wie den Krankenhäusern. Und dass sie keine staatliche Finanzierung brauchten. Und die Art und Weise, wie das zu der Situation führte, dass Jimmy Savile am Ende sehr viel Macht hatte. Denn es gab keine Aufsicht oder Strukturen, die vorhanden gewesen wären, wenn es ein staatlich finanziertes Krankenhaus gewesen wäre. Das hat ein wirklich schlechtes, ungesundes Umfeld geschaffen, in dem er in einem Krankenhaus herumlaufen und Dinge tun konnte. Und die Leute haben nichts gesagt, weil sie wollten, dass er das Geld einbringt. Das bringt diese Idee des Libertarismus ins Spiel.

[00:27:27.950] - Tess

Das ist einer der wichtigsten Punkte, die ich aus diesem Dokumentarfilm mitnehmen wollte. Zwei Punkte. Erstens der Libertarismus. Dieses wunderbare Bild, wie sich die große Regierung zurück nimmt und die Menschen selbst durch Bildung lernen sollen. Lasst die Gemeinden zusammenarbeiten, lasst Einzelpersonen oder Kirchen oder gesellschaftliche Gruppen Spenden sammeln. Das hinterlässt eine Lücke der Macht. Und wenn die Regierung aus dieser Machtposition ausscheidet, wer füllt sie dann wieder aus? Wer beaufsichtigt diejenigen, die diese Lücke ausfüllen? Und genau das hat Jimmy Savile getan. Es gab eine Machtlücke unter einer Regierung im Stile Margaret Thatchers. Das ermöglichte es ihm, die Macht zu übernehmen, indem durch ihn die Institutionen zu ihrer Finanzierung kamen, und das diente als eine Art Schutz für ihn. Aber das Wesentliche, das Jimmy Savile vor jeder Art von Konsequenzen, vor jeder Art von Beschränkung schützte, waren nicht seine mächtigen Freunde, war nicht die Regierung, war nicht die königliche Familie. Hier haben meiner Meinung nach viele der anderen YouTube-Dokumentationen oder Präsentationen wirklich versagt. Es ist so einfach, nur die Sensationen zu betonen und daraus einen Fall über einen schrecklichen Mann und diese schrecklichen, bösen, elitären Schattenstaaten zu machen. Und sie fangen an, in Richtung Verschwörungstheorie zu gehen.

[00:29:00.190] - Tess

Und wenn sie das tun, tun sie das hier: es ist Jimmy Savile, und er wird von Margaret Thatcher und Prinz Charles geschützt. Nein, das wird er nicht! Er wird von dem hier geschützt. Er wird von der Gesellschaft geschützt. Und wenn wir sehen, dass er von der Gesellschaft geschützt wird, sind wir plötzlich Teil der Gesellschaft und Teil des Problems. Die Leute wollen sehen, dass die Eliten, der tiefe Staat, die Mächtigen ihn beschützen. Aber das war es nicht. Und das sehen wir wieder in diesem Gerichtsverfahren, über das ich diese Woche einige Artikel geteilt habe. Johnny Depp gegen Amber Heard. Ich wollte jemanden zeigen, die das Ausmaß des Internet-Hasses zu spüren bekommt: Amber Heard. Ich bin auf YouTube gegangen. Und ich habe keinen rechtsgerichteten Algorithmus in meinem YouTube. Ich versuche zu vermeiden, meinen Algorithmus so zu beeinflussen, dass ich jeden Tag Inhalte sehe, mit denen ich nicht täglich leben möchte. Ich habe keinen Algorithmus, der mir diese Dinge mehr als allen anderen zeigt. Ich versuche, verstörende, gewalttätige und rechtsgerichtete Inhalte zu vermeiden.

[00:30:12.080] - Tess

Aber ich habe nur ein paar Sekunden gebraucht, durch ihre kurzen Clips auf YouTube zu scrollen.

[00:30:19.110] - Tess

Ein paar Sekunden, und schon ist es da. Es ist ein Clip von Amber Heard und Johnny Depps Gerichtsverhandlung. Ein völlig verschwörerischer, aus dem Zusammenhang gerissener, bedeutungsloser Clip. Angeblich wird von der anderen Seite eines riesigen Gerichtssaals aus ein Blick zwischen Johnny Depp und einem ihrer Anwälte ausgetauscht. Und sie müssen die ganze Kamera schwenken, weil sie nicht beide im Bild haben können. Es gibt keinen Hinweis darauf, dass sie sich überhaupt ansehen. Sie sind weit voneinander entfernt. Es soll sie schlecht aussehen lassen, aber dafür gibt es absolut keine Grundlage. Aber es ist auf das Lied abgestimmt, und es tut mir leid, dass meine Ausdrucksweise beleidigend ist, aber ich werde sie wiederholen. Der Text des Liedes wurde so vertont, wie er war. Es ist die Melodie eines Mannes, der singt: „Gott sei Dank musste ich heute eine Schlampe ohrfeigen.“ Das ist der Grund für diese hasserfüllten Botschaften. Nicht, weil sie etwas Wahres aus dem Gerichtsverfahren zu berichten hatten. Sondern um sie wirklich in ein schlechtes Licht zu rücken. Das ist das Ausmaß des Hasses.

[00:31:29.430] - Tess

Das ist nur ein Video von Tausenden und Abertausenden. Und Moderatoren von der Fernsehshow Saturday Night Live und Late-Night und viele so genannte Linksgerichtete sind ein Teil davon.

[00:31:42.370] - Tess

Ändert man das in ein rassistisches Lied und lässt es von einem Weißen singen und ändert man das Wort "Schlampe" in das Wort "Neger", dann wird man vielleicht ein wenig von der Empörung spüren, die wir eigentlich spüren sollten. Es ist wirklich furchtbar. Aber dieser eine Klick, dieser eine winzige YouTube-Clip, einer von Tausenden, hatte 57.000 Likes. 57.000 normale Menschen aus der Gesellschaft wie du

und ich, die das gesehen, den Song gehört und gedacht haben: Yeah. 57.000 sind nicht einmal so viele. Verglichen mit vielen der anderen, die genauso schlimm oder noch schlimmer sind. Aber das sind 57.000 Mitglieder der Gesellschaft. Jimmy Savile wurde nicht von seinen mächtigen, reichen und berühmten Freunden aus dem Schattenstaat geschützt. Und das wusste er. Er wurde von der Gesellschaft geschützt. Und es ist so einfach, die schreckliche, böse Person zu sehen, die dafür berüchtigt wird. Es ist so einfach, Margaret Thatcher und Charles und sogar die BBC zu sehen. Und sie alle sehen, dass sie das Falsche tun.

[00:32:50.350] - Tess

Aber der einzige Grund, warum es so weit kam, war, dass die Gesellschaft ihn geschützt hat. Und das war der grundlegende Punkt, den ich uns vor Augen führen wollte. Wenn wir uns diesen Fall ansehen, müssen wir wissen, dass es nicht um ihn geht. Es geht nicht einmal wirklich um ihn.

[00:33:09.400] - Tess

Es geht um die Gesellschaft. Es geht um Kultur. Und wenn wir das sehen, dann sind wir Teil dieser Gesellschaft und dieser Kultur, und jetzt ist es nicht mehr 1967. Jetzt ist es 2022. Und jetzt sind es Amber Heard und Johnny Depp. Plötzlich sollten wir uns im Lichte dieser Gesellschaft von damals und des Vereinigten Königreichs um diesen Fall herum sehen. Nur wenn wir in den Kern der Gesellschaft und der Kultur vordringen, können wir enträtseln, worum es hier geht. Moli?

[00:33:51.360] - Moli

Ich wollte nur fragen: Ist es die Kultur, die ihn geschützt hat?

[00:33:59.470] - Tess

Ja, ich denke, das ist unwiderlegbar. Er wurde von so vielen verehrt. Und wenn man sich diese Dokumentation ansieht, ist es so offensichtlich, dass er sich nicht versteckt. Einige seiner sexuellen Übergriffe liegen offen zutage, aber man lacht darüber nur. Denn es ist nicht einmal so, dass die Gesellschaft nicht sehen kann, dass er ein Täter ist. Sie können sehen, dass er ein gewaltsamer Täter ist, aber es ist der Gesellschaft egal. Sie weigert sich, den Opfern zu glauben. Ein weiterer Punkt des Dokumentarfilms ist die eindringliche Aussage der Frau, die eine Fernsehmoderatorin war. In einem seiner Interviews, das Jahrzehnte zurückliegt, flirtet er mit ihr. Sie sitzt auf der Couch und schmachtet und schmilzt dahin. Und gibt ihm einen Kuss, als er sie darum bittet. Und der männliche Moderator wischt Jimmy Savil eins aus. Und dann interviewen sie die Frau für die Dokumentation. Sie ist mittlerweile eine viel ältere Frau. Und man kann den Schmerz in ihren Augen sehen. Denn sie sagt: "Ich habe es damals gehasst, aber die Gesellschaft verlangte eine Performance. Mein Chef, meine Kollegen." Aber es waren nicht nur sie, es war die Gesellschaft, die von ihr erwartete, eine Rolle zu spielen, nämlich die der flirtende Fernsehmoderatorin im Minirock, mit der Jimmy Savile zum Vergnügen des Publikums flirtete konnte.

[00:35:29.570] - Tess

Sie wusste damals, dass der Vorfall für sie schmerzhaft war. Und sie wusste trotzdem, dass sie das tun musste. Denn die Zuschauer erwarteten das von ihr.

Das ist der wesentliche Punkt, den ich uns zeigen möchte. Seine mächtigen Freunde konnten nichts für ihn tun, außer dass die Gesellschaft die Frauen weiterhin so sah, wie sie es tat. Die Sexualität so zu betrachten, wie sie es tat. Mächtige Männer, einflussreiche Männer, so zu sehen, wie sie es taten. Und wenn man zurückblickt ist das furchtbar. Aber die Gesellschaft hat sich nicht sehr verändert, wie ein kleiner YouTube-Clip mit 57.000 Likes beweist. Das ist nur ein winziger Beweis unter vielen, vielen anderen. Erinnert euch an die Frauen, die zu kichern schienen, als er sie vor laufender Kamera und vor Millionen von Zuschauern anfasste. Diese Frauen haben vielleicht gelacht. Aber sie hatten es nicht nötig, weiße Schauspieler zu finden, die die Sklaven in Vom Winde verweht spielen. Wenn die Gesellschaft sagt, tanzt, dann tanzt man. So funktionieren die Menschen nun einmal.

[00:36:57.280] - Tess

In Vom Winde verweht spielten Afroamerikaner die Rolle der Sklaven, höchstwahrscheinlich die Kinder ehemaliger Sklaven. Ein Film, der das Trauma, den Schrecken dessen, was ihrem eigenen Volk widerfahren war, auf massive Weise falsch repräsentierte. Weil die Gesellschaft sagt: tanzt. Tanzt man.

[00:37:24.930] - Tess

Bei dem Artikel von Amber Heard, in dem sie häusliche Gewalt anprangert, bin ich zu den Kommentaren unter ihrem Artikel gegangen, was eine gefährliche Sache ist. Auch wenn ich sicher bin, dass die Washington Post die schrecklichen Kommentare herausgefiltert hat. In den Kommentaren steht immer noch, "was ist mit den Frauen los", Zitat Ende, die nicht den Mund aufmachen, die dem Mann nicht sofort die Hand wegschlagen. Die ihm nicht sofort sagen, dass er aufhören soll. Die gleichen Gefühle, die Jimmy Savile schützten und zuließen, dass dies weiterging, gibt es auch heute in der Gesellschaft. In einem viel höheren Maße, als wir uns dessen bewusst sind. Ich wollte auf Jimmy Savile eingehen. Ich wollte Johnny Depp und Amber Heard erwähnen, um das zu verknüpfen. Wenn wir uns mit dem Sonntagsgesetz und dem Sexismus in der Gesellschaft befassen, dann ist es die Gesellschaft. Wenn wir es in der Kirche sehen, dann liegt das an der Blase, aus der wir kommen, in der viele von uns aufgewachsen sind. Und in ihren Köpfen befinden sich viele von uns immer noch dort.

[00:38:33.670] - Tess

Aber wenn ihr wirklich die Welt sehen wollt, dann öffnet diese Blase und dann seht ihr, dass es nicht Kirche und Staat ist, die das tun.

[00:38:41.200] - Tess

Es war nicht die Kirche, die Jimmy Savile beschützt hat. Ich möchte ihn zitieren. Zwei Zitate aus diesem Dokumentarfilm. Das erste, er sagt: "Das Wichtigste im Leben ist die ultimative Freiheit. Und das ist der Moment, in dem der Kampf beginnt. Denn man muss sehr stark sein, um für die ultimative Freiheit einzustehen." Er wusste, dass die Welt, die er um sich herum erschaffen hatte, indem er die Unterstützung der Öffentlichkeit aufbaute, ihm die ultimative Freiheit gab. Und den Rest seines Lebens missbrauchte er weiter, brachte diejenigen zum Schweigen, die aufschreien wollten. Das war seine

Stärke. Er kämpfte für seine endgültige Freiheit. Als er seine endgültige Freiheit erlangte, was geschah da mit der Gleichberechtigung für Hunderte, Tausende von Frauen und Mädchen? Er hatte seine Freiheit. Er hatte seinen Libertarismus. Margaret Thatcher bekam ihren Libertarismus. Lassen wir das schöne Bild einmal beiseite und schauen wir uns an, was in der Gesellschaft tatsächlich passiert, wenn dieses schöne Bild in die Tat umgesetzt wird.

[00:39:51.890] - Tess

Zweites Zitat. Ich zitiere Jimmy Savile. Er war ein glühender Katholik. War seine Religion, sein Katholizismus, die Ursache für seine Frauenfeindlichkeit und sein missbräuchliches Verhalten? Er sagt: "Es gibt viele Arten von Göttern. Es gibt den Gott meines eigenen Gottes, der ein Gott ist, der vielleicht ein wenig nach meinem eigenen Bild geformt ist, sofern er mir passt. Mein Gott ist ganz ich. Und ich glaube, dass ich am besten weggekommen bin, weil mein Gott ein wirklich toller Typ ist, mit einem tollen Sinn für Humor. Ich muss ihn an seinen guten Tagen erwischt haben, denke ich."

[00:40:37.530] - Tess

Woran erinnert euch das? Mein Gott ist mein eigener Gott. Ich habe meinen Gott nach meinem eigenen Bild geformt. Ich habe meinen Gott so geschaffen, dass er zu mir passt. Woran erinnert dich das? Katherine.

[00:41:04.050] - Katherine

Der Apis-Stier?

[00:41:08.850] - Tess

Ja. Er brauchte nicht katholisch zu sein. Er brauchte nicht religiös zu sein. Er glaubte an einen Gott. Alles, was er tun musste, war zu versuchen, seine Frauenfeindlichkeit mit seinem Katholizismus zu verbinden. Er nahm irgendeinen Gott, den ihm das Christentum bot, und tat dies. Sein Gott ist nicht der Gott von Papst Franziskus. Denn er nahm, was auch immer die Religion anbot, beschnitt es, verdrehte es und fügte sein eigenes hinzu. Und übrig blieb ein Gott, der es in Ordnung findet, dass er ein Pädophiler war, dass er Tausende von Frauen und Mädchen verletzt und missbraucht hat. Ein Gott, der damit einverstanden ist. Denn er hat seinen eigenen Gott erschaffen und er sagt es sogar. Das ist es, was in dieser Bewegung geschieht und geschehen ist. Ich höre die ganze Zeit, und die Leute haben es mir ausdrücklich gesagt: Ich vermisse den Gott, den ich kannte, bevor du angefangen hast zu präsentieren, Älteste Tess. Ich vermisse den Gott, den ich vor der Gleichstellung der Geschlechter, vor dem Mitternachtsruf kannte.

[00:42:18.880] - Tess

Natürlich tust du das, denn dein Gott wurde nach deinem eigenen Bild geschaffen. Du kannst zusammen mit Jimmy Savile sagen: mein Gott ist ein ganz toller Kerl. Mein Gott ist für mich. Mein Gott, mein eigener Gott, ist ein Gott, der möglicherweise nach meinem eigenen Bild geformt wurde.

[00:42:38.610] - Tess

Das ist der Grund, warum die Menschen ihre Beziehung zu "Gott" vermissen, die sie hatten, bevor diese Botschaft kam. Sie vermissen sie, weil der Gott, den sie hatten, sie nie verurteilt hat. Er hatte nie einen Gott, der ihm sagte, dass Pädophilie falsch ist. Er hatte nie einen Gott, der ihm sagte, dass er für den Missbrauch von Frauen verurteilt werden würde. Denn er hatte einen Gott, der zu ihm passte. Das geschah, bevor ich anfing, Vorträge zu halten. Das geschah sehr häufig, seitdem ich Vorträge halte. Und die Leute sind immer noch so offen zu sagen: Ich vermisse den Gott, den ich nach meinem eigenen Bild geschaffen hatte. Dieser Gott hatte ihnen nie das Gefühl gegeben, verantwortlich zu sein. Dieser Gott hatte gesagt, alle anderen sind das Problem, nur du nicht, es ist in Ordnung, es liegt nicht an dir. Du kannst diese Bewegung zu einer Bewegung machen, die zu dir passt. Wenn du in den Himmel kommst, wirst du sagen: Die Führung hat mich nicht verstanden.

[00:43:36.770] - Tess

Die Führung hat nicht verstanden, dass mein Fall anders war, dass mein Sexismus anders war, dass meine Kindheit anders war, dass ich nicht anders sein konnte, als ich war. Ich werde in den Himmel kommen und einen Gott sehen, der mich versteht. Und wenn das passiert, ist es dasselbe wie hier. Aber das bedeutet, dass wir uns nicht grundlegend geändert haben. Das ist der Apis-Stier in Wiederholung. Es gibt wichtige Lektionen, die wir aus diesem einen Einzelfall lernen können. Es geht nicht darum, uns zeigen, dass er ein wirklich schlechter Mensch ist.

[00:44:09.650] - Tess

Jimmy Savile war ein furchtbarer Mensch. Sondern es lehrt uns etwas über die Kultur, nicht nur über die atheistische Kultur, sondern auch darüber, wie die Menschen mit der Religion umgehen. Es ist mir egal, ob Ted Cruz Baptist, Katholik oder Atheist ist. Es ist mir sogar egal, ob er an einen Gott glaubt, weil es keine Rolle spielt. Alles, was er tun muss, ist, das zu nehmen, woran er glaubt, und es in das Bild zu pressen, das zu ihm passt. Und das Bild, das zu ihm passt, hängt nicht von seiner Religion ab, sondern von seiner Kultur. Ich komme zurück auf den Artikel vom Politico. Ich möchte, dass wir uns mit diesem Artikel noch ein wenig länger beschäftigen. Habt ihr den Artikel gelesen? Marie, habe ich eine Hand übersehen?

[00:44:59.890] - Marie

Nein. Ich habe nur meine Hand gehoben. Aber ich habe darüber nachgedacht, was du im Moment präsentierst. Letzte Woche hast du gefragt, was der Zweck all dessen ist, was wir hier lernen? Mir scheint, dass dies ein Weg ist, um die Sünde wirklich zu verstehen. Die Art und Weise, wie wir es begreifen sollen. Damit es die Wirkung hat, die es haben muss. Es scheint mir, dass dies ein Aspekt ist, warum wir all dies lernen. Denn es ist die Sünde, die wir verstehen müssen.

[00:45:54.490] - Tess

Ja. Und dann müssen wir erkennen, dass die Sünde bei uns liegt. Sie liegt nicht bei der Elite. Sie liegt nicht in den mächtigen Freunden von Jimmy Savile. Sie liegt nicht in den allerbösesten Personen, die unserer Ansicht nach genauso sind wie er. Die Sünde ist in der Gesellschaft, und deshalb ist sie in uns. Das ist ein grundlegender Punkt.

[00:46:14.200] - Tess

Moli, es tut mir leid, dass ich dich verpasst habe.

[00:46:19.830] - Moli

Ich frage mich nur. Sein Lebensstil ist jetzt durch die Medien noch offener zu sehen als zuvor. Aber wenn die Kultur ihn schützen kann, ist sie dann auch in der Lage, ihn zu vernichten? Jetzt, wo alle anderen gegen ihn sind. Dass alles offengelegt wird. Welche Grenzen hat die Kultur? Wird die Kultur in der Lage sein, das Problem zu lösen?

[00:47:07.730] - Tess

In einem der Artikel, die sich mit dem Gerichtsverfahren zwischen Johnny Depp und Amber Heard befassten, hieß es in etwa folgendermaßen: Jeder will das Opfer oder die Opfer unterstützen, bis er den Täter persönlich kennt. Sie sind entweder der Täter oder sie sind mit dem Täter befreundet oder sie kennen, mögen oder unterstützen ihn als Fan des Täters. Und dann sind sie es plötzlich nicht mehr. Das Problem ist, dass wir heute eine Kultur, eine Gesellschaft haben, die nicht mit Jimmy Savile aufgewachsen ist. Wir haben ihn hinter uns gelassen. Ich habe ihn nicht gekannt, als ich aufwuchs, weil das nicht meine Generation war. Er hat über 50 Jahre lang missbraucht, ein halbes Jahrhundert lang. Aber ich war nicht wirklich Teil des kulturellen Bewusstseins in diesem halben Jahrhundert. Er starb im Jahr 2011. Und das war vor allem auf Großbritannien basiert. Natürlich können sie das nach seinem Tod, wenn die Frauen sich endlich zu Wort melden. Aber das Problem ist, dass wir nicht in ihn verliebt waren. Er war nicht "unser" Jimmy Savile.

[00:48:20.390] - Tess

Jetzt ist es für zig Millionen Menschen "ihr" Johnny Depp. Und ich sage nicht, dass die Fälle identisch sind, aber die Reaktion der Gesellschaft ist es. Es ist nicht Jimmy Savile, es ist ihr Johnny Depp. Er gehört zu ihnen. Sie verehren ihn.

[00:48:37.390] - Tess

Die Gesellschaft kann das also tun. Für Menschen, die nicht von der Gesellschaft geliebt werden, ist es zu spät. Aber ihre grundsätzliche Einstellung zu Frauen und zu Missbrauch hat sich nicht geändert. Was sich mit der MeToo-Bewegung ändern soll, ist, Frauen zu erlauben, ihre Meinung zu sagen, und ihnen zuzuhören, wenn sie es tun. Und dass sie unvollkommene Opfer sein dürfen. erinnert euch an eine der Frauen, die bereit war, ihre Meinung zu sagen und Jimmy Savile anzuklagen? Sie war im Gefängnis gewesen. Das heißt, wir wissen nicht, was sie getan hat, aber sie hatte eine schwere Straftat begangen. Sie hatte ein schlechtes Führungszeugnis und wurde als Jugendliche, als Kind, in eine psychiatrische Anstalt eingewiesen. Und dann, als sie erwachsen und verheiratet ist und ein Kind hat, will sie sich gegen den Mann aussprechen, der sie sexuell missbraucht hat. Und was sagt ihr Mann dazu? Tue es nicht. Sprich nicht darüber, denn wenn du sprichst, wird unsere Tochter und die Gesellschaft deine befleckte Geschichte kennen. Sie werden wissen, dass du nicht perfekt bist.

[00:49:50.850] - Tess

Sie werden wissen, dass du etwas getan hast, um im Gefängnis zu enden. Sie werden wissen, dass du im psychiatrischen Gefängnis warst. Um damit anzufangen. Also wird sie zum Schweigen gebracht, weil sie nicht perfekt ist. Was passiert, wenn ein Serienmörder es auf Prostituierte abgesehen hat? Ein Fall nach dem anderen, bei dem die Polizei den Frauen, die Prostituierte sind, nicht glaubt. Obwohl sie der Polizei überhaupt erklären könnten, wie der Serienmörder aussieht.

[00:50:20.540] - Tess

Und die Polizei glaubt ihnen nicht, weil sie keine perfekten Opfer sind. Es ist ein sich wiederholender Fall, und die Gesellschaft könnte etwas dagegen tun. Aber die Gesellschaft tut es nicht. Die MeToo-Bewegung hatte Hoffnung, und was wir jetzt sehen, ist eine Gegenreaktion auf die MeToo-Bewegung. Die Fortschritte werden wieder rückgängig gemacht. Es ist leicht, sich den Obersten Gerichtshof anzusehen und zu sagen: Wow, die machen eine Menge Fortschritt zunichte. Es ist leicht, den Obersten Gerichtshof als den bösen Feind zu sehen. Die Gesellschaft sollte uns mehr Sorgen bereiten als der Oberste Gerichtshof. Es ist die Gesellschaft, die die Gleichstellung der Geschlechter behindert. Der Oberste Gerichtshof wird zu einem Spiegelbild der Gesellschaft. Und ich glaube nicht einmal, dass es das schlechteste Spiegelbild ist, das es geben kann. Der Oberste Gerichtshof mag einige Dinge wieder rückgängig machen, aber die Gesellschaft macht die MeToo-Bewegung zunichte. Das geschieht in diesem Moment. Es könnte also sein [dass die Gesellschaft einen Täter nicht nur schützen, sondern auch vernichten kann] aber sobald sie einen neuen Mann gefunden haben und diesen lieben, tun sie es nicht mehr. Kommen wir zurück zu diesem Artikel.

[00:51:58.900] - Tess

Ich danke euch für eure Kommentare. Alles gute Diskussionspunkte. Wie könnte der Kulturkampf die Demokratie zerstören? Was wir haben, ist ein Auge. Ich hoffe, das sieht für euch wie ein Auge aus. Wir haben ein Auge und wir haben eine Brille.

[00:52:23.330] - Tess

Er macht es auf diese Weise. Ich möchte es auf folgende Weise machen. Ich möchte sagen, dass diese Brille die Politik ist. Aber vielleicht ist es für uns im Moment wichtiger zu sagen, dass diese Brille die Religion ist. Wo ist der Sexismus zu finden? Ist er im Auge oder in der Brille? Wo ist der Sexismus? Wo ist der Frauenhass? Ich verliere die Übersicht über die Meldungen. Brenden.

[00:53:16.590] - Brenden

Im Auge.

[00:53:21.490] - Tess

Hier ist es. Ich möchte sagen, dass dies [das Auge] die Gesellschaft und die Kultur ist. Die Brille kann unterschiedlich sein. Jemand könnte Moslem sein, jemand könnte Christ sein, jemand könnte Buddhist sein, jemand könnte Atheist sein. Die Brille ändert sich. Und mit einer anderen Brille bekommt man auch eine andere Tönung. Es wird sich auf eine etwas andere Weise manifestieren. Jemand, der atheistisch und sexistisch ist, sieht vielleicht ein bisschen anders aus als jemand, der Südstaaten-Baptist und

sexistisch ist. Das verändert die Färbung. erinnert euch daran, dass eine junge atheistische Frau sagte, dass sie fand, dass die neue atheistische Tönung ihrer Brille schlimmer ist als die, die man in der Religion finden würde. Es ist eine furchtbare Tönung. Aber es ist eine Tönung. Es ist nur eine Reflexion. Wo es tatsächlich existiert, ist im Inneren, im Auge. Und genau darum geht es in diesem Artikel, nicht unbedingt um Sexismus. Denn der Autor dieses Artikels liegt mit seiner Politik falsch. Das zeigt sich in einigen größeren Argumenten, die er über die Fehler des linken Flügels macht.

[00:54:43.410] - Tess

Und wenn er anfängt, mehr von seiner persönlichen Meinung in seine recht präzisen politischen Beobachtungen einzubauen, gerät er völlig aus der Bahn. Aber seine Beobachtung ist richtig.

[00:54:57.370] - Tess

Er sagt, dass unsere Politik eine Reflexion tieferer kultureller Dispositionen ist. Was ist tief? Es ist hier, und alles andere ist nur eine Tönung. Es ist ein Spiegelbild, eine Reflexion davon. In politischen Fragen (hier bei der Brille) kann man Kompromisse eingehen. Aber dort (beim Auge) finden wir unsere ultimative moralische Wahrheit. Und bei der ultimativen moralischen Wahrheit kann man keine Kompromisse eingehen. Die Konservativen sehen eine existenzielle Bedrohung. Das ist eine wichtige Formulierung. Sie sehen darin eine existenzielle Bedrohung für ihre Lebensweise, für die Dinge, die ihnen heilig sind. Hitchens hört: "Das Persönliche ist politisch", und ob Atheist oder nicht, das wird eine existenzielle Bedrohung für das sein, was ihm, dem Atheisten Christopher Hitchens, heilig ist. Seine Kultur. Er braucht die religiöse Färbung nicht, um seinen Sexismus zu manifestieren. Er braucht keine Religion, um eine ultimative moralische Wahrheit zu haben. Ich zitiere den Interviewer, wie er ihn zitiert: "Es gibt eine Passage, die Sie vor 30 Jahren geschrieben haben, die für diesen Punkt relevant zu sein scheint. 'Wir schlittern plötzlich in dieses Denken hinein, dass die Kontroversen, über die wir diskutieren, eher politisch als kulturell sind'".

[00:56:16.380] - Tess

Wir als Bewegung schlittern in die Vorstellung, dass sie eher religiös als kulturell sind. Aber das sind sie nicht. "In politischen Fragen kann man Kompromisse eingehen. Bei Fragen der ultimativen moralischen Wahrheit kann man das nicht." Das ist der Grund, warum die Situation so hoffnungslos ist, um ihn mit eigenen Worten wiederzugeben.

[00:56:37.900] - Tess

Was wir 2018 herausgefunden haben, war, dass das, was Ältester Jeff, FFA und ein großer Teil der Bewegung als das ultimative Heilige betrachteten, nicht ihre Religion war. Es war nicht diese Bewegung. Es war nicht die Bibel. Es war nicht Ellen White. Es waren nicht die Reformlinien. Wenn sie das getan hätten, wären sie dem Heiligen in die Wahrheit gefolgt. Was sie für heilig hielten, war die Kultur. Als der Mitternachtsruf kam, sagte Ältester Jeff: Ihr greift mich hier an [Auge]. Ein Jahr später schlägt er letztenendes zurück, als er gelernt hat, auf der Ebene der Brille zu kämpfen, weil er auf der Ebene des Auges nicht kämpfen kann. Er weiß, dass er hier nicht kämpfen kann. Es dauert ein Jahr, bis er anfing, es zu einem religiösen Argument zu machen. Als er es zu einem religiösen Argument machte, ging praktisch niemand mit ihm mit. Wir hatten kein Shaking (Sichtung) in Afrika. Wir hatten keine Shakings in vielen

Teilen der Bewegung. Wir haben nicht sofort ein Shaking in der französisch-sprachigen Welt. Weil er hier kämpft [an der Brille].

[00:57:40.020] - Tess

Aber während wir Ende 2019, bis 2020 und 2021 weiter präsentieren, greifen wir dort an [am Auge]. Und jedes Mal, wenn wir das tun, entwickelt sich der Kampf genau dort. Das ist der Punkt, an dem die Leute gehen. Josephine.

[00:57:59.830] - Josephine

Ich bin mir nicht sicher, wie ich das sagen soll. Ist dieser Apis Stier, über den wir heute Abend sprechen, individuell? Ist er sowohl individuell als auch als Gruppe?

[00:58:17.910] - Tess

Ja, wir können sehen, dass der Adventismus das getan hat. Wir können das zurückverfolgen und wir können sehen, dass der Protestantismus das getan hat. Aber ich würde argumentieren, dass Dawkins, dass Individuen das tun. Und viele von ihnen neigen dazu, sich sehr ähnlich zu sein. Diejenigen, die das in dieser Bewegung tun, kommen alle zu den gleichen Schlussfolgerungen. Sie kommen alle zu dem Schluss, dass wir nicht genug Mitgefühl für Männer haben, die leiden. Ich will nicht zu viel sagen, weil ich in Zukunft noch viel zu sagen habe, aber dass wir dem Thema Rasse nicht genug Raum und Zeit einräumen. All diese Argumente, von denen es nur ein paar gibt, werden von den Menschen gerne aufgegriffen. Wir können sagen, jeder hat seine eigenen. Aber so viele gibt es gar nicht. Sie neigen dazu, alle sehr ähnlich zu sein. Sie alle entschuldigen sich damit, dass der Einzelne sich nicht mit sich selbst beschäftigen muss. Macht das Sinn, Josephine?

[00:59:29.810] - Josephine

Ja, danke. Ich habe es schon eine Weile kommen sehen. Aber ich wusste nicht, wie ich es ausdrücken sollte. Als wir das heute Abend und letzte Woche besprochen haben, ist das Bild in meinem Kopf klarer geworden.

[00:59:55.570] - Tess

Einzelne können das scheinbar unabhängig voneinander tun, aber die Argumente sind fast immer dieselben. Marie.

[01:00:14.670] - Marie

Als du sagtest, dass das, was die Gesellschaft tut, schlimmer ist als das, was der Oberste Gerichtshof mit dem Abtreibungsrecht macht. Das hat mich daran erinnert, wie wir früher über die Legislative, die Judikative und die Exekutive, also die Teile der Regierung sprachen, die zerstört werden sollten. Und dass Hillary Clinton das letzte Stückchen Demokratie sei. Jetzt ist es Biden, aber die Demokratie ist bereits zerstört. Und ich habe mich gefragt. Wie passt das zu dieser Kultur? Wie sehen wir dieses Bild. Und wie können wir beides miteinander verbinden, wenn wir es können? Ergibt das einen Sinn?

[01:01:23.110] - Tess

Ich bin mir nicht sicher, ob ich deine Frage verstehe.

[01:01:28.370] - Marie

Als du über den Obersten Gerichtshof sprachst und darüber, was die Gesellschaft tut, war das so viel schlimmer. Das erinnerte mich an die drei Teile der Regierung und wie wir im Grunde auf das Sonntagsgesetz zusteuern. Die drei Teile werden langsam zerstört. Wir wissen, dass es kein Sonntagsgesetz als solches geben wird. Es wird kein Gesetz über den Sonntag geben. Ich frage mich, wie das zusammenpasst, dass wir eher ein kulturelles als ein religiöses Problem haben werden, und dass die Regierung zerstört wird? Wie passt das zusammen?

[01:02:41.550] - Tess

Wenn man den Sexismus der Gesellschaft durch die Brille von Ted Cruz filtert, kann er sehr religiös wirken. Es stört mich nicht, wenn wir zur Geschichte des Sonntagsgesetzes kommen und es sehr protestantisch oder sehr religiös aussieht, dann werde ich immernoch das Gleiche sagen. Denn ich glaube nicht, dass es das im Grunde ist. Wenn ein weißer nationalistischer Terrorist einen Terroranschlag verübt und sagt, dass er versucht, alle Nicht-Christen, alle nicht-weißen Menschen aus den Vereinigten Staaten zu vertreiben. Glaubt ihr, dass er versucht, Max zu verscheuchen? Glaubt ihr, dass der Terrorist sich Gedanken darüber macht, dass Max Atheist ist, wenn er sagt, dass er versucht, Nicht-Christen aus den Vereinigten Staaten zu verscheuchen? Ich glaube nicht, dass er das tut. Ich glaube nicht, dass er sich von Max bedroht fühlt. Ich glaube nicht, dass er in seinem Herzen besorgt ist über den Rückgang der Kirchenbesucher. Ich will das an einem Beispiel verdeutlichen. Wenn sie über den jüdisch-christlichen Westen sprechen, ist das ein Code für Kultur. Es ist nicht mehr religiös. Das war es schon lange nicht mehr.

[01:03:59.520] - Tess

Ich möchte meinen Bildschirm teilen.

[01:04:09.010] - Tess

Ich möchte ein Foto von Richard Dawkins vor der Kathedrale von Winchester teilen, und ihn dann zitieren. "Ich lausche den schönen Glocken von Winchester, einer unserer großen mittelalterlichen Kathedralen. Das ist so viel schöner als das aggressiv klingende Allahu Akbar. Oder ist das nur meine kulturelle Erziehung?" Also Richard Dawkins, ich dachte, er hasst die Religion. Ich dachte, er hasse den jüdisch-christlichen Teil des Westens. Ich dachte, er wolle die organisierte Religion abschaffen. Das Problem ist, dass Richard Dawkins seine Kultur liebt. Er hasst vielleicht Gott und das Konzept von Gott. Er mag die Religion hassen, aber er liebt seine Kultur. Und nachdem er etwas Schreckliches gesagt hat, eine offene islamfeindliche Äußerung, sagt er zumindest ganz zum Schluss: Vielleicht ist das nur meine kulturelle Erziehung. Das ist es auch. Wenn ein weißer Rassist sagt, ich versuche, Nichtchristen aus den Vereinigten Staaten zu vertreiben, dann glaube ich nicht einmal mehr, dass das religiös ist. Er versucht nicht, Max zu verjagen. Er versucht nicht, Richard Dawkins zu vergraulen.

[01:05:36.120] - Tess

Es ist Teil des Kulturkampfes. Es ist Teil dessen, was sie als Bedrohung der Kultur sehen, die ihnen heilig ist. Und ich glaube nicht, dass sie Gott in dieser Kultur, die ihnen heilig ist, brauchen. Und wenn sie Gott haben, haben sie das hier getan.

[01:05:56.110] - Tess

Sie haben getan, was Jimmy Savile getan hat. Sie haben sich einen Gott geschaffen, der ihnen passt. Es ist nicht einmal der protestantische Gott. Deshalb kann Tucker Carlson sagen - ich lege ihm die Worte in den Mund, denn das hat er nicht gesagt, aber ich kann mir vorstellen, dass er das sagt: Mein Gott ist nicht sein Gott. Er ist rassistisch. Ich bin kein Rassist. Man kann die Brille abnehmen. Man kann sie ins Wasser legen und die religiöse Tönung abkratzen. Es spielt keine Rolle. Man wird einfach nur eine andere Tönung erhalten. Man wird eine andere Schattierung desselben fundamentalen Problems erhalten. Das ist auch der Grund, warum Frauen die organisierte Religion wegen des Sexismus verlassen. Und sie strömen in atheistische Gemeinschaften, schauen sich um und erwarten Gleichberechtigung. Und sind dann niedergeschmettert, wenn sie herausfinden, dass es noch schlimmer ist. Sie dachten, wenn sie die Religion von der Brille streichen, würden sie in eine Gesellschaft eintreten, die sie wertschätzt. Garten Eden. Hat sich Kain von Gott abgewandt und angefangen, seine Frauen anständig zu behandeln?

[01:07:10.910] - Tess

Nein. Hat Kain gegen Gott rebelliert und dann die Gleichberechtigung der Geschlechter verstanden? Das ist der Punkt des radikalen Feminismus. Es ist die älteste, die tiefste, die am stärksten ausgeprägte, die ursprünglichste und die grundlegendste Form der Voreingenommenheit und Diskriminierung. Es ist die am weitesten verbreitete und am schlimmsten in die Praxis umgesetzte Form der Diskriminierung heute.

[01:07:35.570] - Tess

So versteht eine radikale Feministin, ein radikaler Feminist die Gleichstellung der Geschlechter. Und das passt perfekt zu unserer prophetischen Botschaft. Es begann im Garten Eden. Es hat nicht darauf gewartet, dass das Christentum anfang, alle Nationen zu beeinflussen, die die Gleichberechtigung der Geschlechter hatten, damit sie anfangen, sexistisch zu sein. Sie waren es bereits. Der Sexismus hat nicht auf Mose gewartet. Deshalb ist er nicht durch das Christentum gekommen, deshalb ist er nicht durch den Protestantismus gekommen. Er ist nicht einmal grundsätzlich durch die Religion entstanden. Der Turmbau zu Babel, jeder dort ist von Grund auf sexistisch. Es ist mir egal, wo sie hingegangen sind. Es ist mir egal, welcher Religion sie sich am Ende zuwandten. Es ist mir egal, welche Sprache ihnen gegeben wurde. Jeder Einzelne von ihnen brachte Sexismus mit sich. Und wenn wir heute außerhalb unserer christlichen Blase auf ein globales Sonntagsgesetz blicken wollen, müssen wir das sehen. Wir müssen das sehen, damit wir uns mit ihnen identifizieren können, wie einige Leute letzte Woche sagten. Damit wir das Sonntagsgesetz verstehen können. Und dann müssen wir es auch verstehen, damit wir es in uns selbst sehen können.

[01:08:43.040] - Tess

Dass es nicht etwas ist, das wir von unserer Brille abwaschen können. Was sagt Jesus, was du mit deinem Auge tun sollst, wenn es dich zum Fallen bringt. Moli?

[01:08:52.170] - Tess

Was tust du mit deinem Auge, wenn es dich zum Stolpern bringt?

[01:08:59.480] - Moli

Es heraus reißen.

[01:09:00.530] - Tess

Es heraus reißen. Glaubst du, dass das wehtun würde?

[01:09:05.030] - Moli

Nicht wirklich.

[01:09:07.700] - Tess

Nein? Du bist mutiger als ich. Ich könnte mir nichts Schlimmeres vorstellen.

[01:09:13.670] - Moli

Krebs schmerzt mehr als das. Ich kann sehen, dass die Kultur der Kern all unserer Probleme ist. Ist dies eine dunkle Seite des patriarchalischen Systems?

[01:09:47.430] - Tess

Ich habe den letzten Satz nicht verstanden. Könntest du ihn wiederholen?

[01:09:53.770] - Moli

Ich spreche über die Kultur, die uns so heilig ist, dass sie der Hauptgrund für alles ist, womit wir jetzt konfrontiert sind. Aber ich frage mich: Kommt das vom patriarchalen System? Ist das die dunkle Seite des Systems?

[01:10:16.910] - Tess

Ich glaube schon. Nicht alles in der Kultur ist sexistisch oder falsch, aber die große Mehrheit ist es. Wenn man anfängt, die Schichten zu entfernen und zu schauen, was die Bedeutung hinter den Dingen ist. Schaut euch die Bedeutung hinter einem Ehering an. Schaut euch an, welche Bedeutung es hat, wenn ein Vater seine Tochter weggibt. Schaut euch die Bedeutung an, die hinter einigen dieser Dinge steht, wenn man eine Frau mit dem Nachnamen ihres Mannes anspricht. Das ist sexistisch. Und das ist es, was wir ausmerzen wollen. Und ich denke, es ist einfacher, uns ein Auge auszureißen, als den Sexismus

auszureißen. Aber in Wirklichkeit sagt uns Jesus, dass wir es tun sollen. Das ist es, was weh tut. Und es tut wirklich weh. Und wenn dir jemand sagt, du sollst dein eigenes Auge ausreißen, dann wirst du alles tun, um eine andere Alternative dafür zu finden. Das ist es, was den Menschen heilig ist. Wir hatten hier in Australien eine größere Gruppe, die ein Shaking nach dem anderen durchmachte.

[01:11:23.570] - Tess

Und dann habe ich Simbabwe und die Kultur angesprochen. Und habe das System der Mitgift angesprochen. Und wo sind sie jetzt? Sie sind nicht hier in dieser Versammlung. Das liegt nicht an irgendetwas, das ich über Religion gesagt habe, sondern weil ich die Kultur angesprochen habe.

[01:11:40.880] - Tess

Ich würde sagen, das gilt auch für die Mehrheit der heutigen Adventisten. Ich mache mir keine Sorgen darüber, sie davon zu überzeugen, was Ellen White glaubte oder wie man die Bibel liest, wie man sie richtig liest. Das ist es nicht, was den Adventismus blockieren wird, denn das ist für die meisten Menschen nicht das, was ihnen am allerheiligsten ist. Deshalb befindet sich die ganze Welt in einem Kulturkampf. Schaut euch die letzte Woche an. Schaut euch die Reaktionen von Republikanern und Demokraten und von vielen einzelnen Menschen an, wenn es einfach eine weitere Gräueltat gibt. Es ist die Sprache des Krieges.

[01:12:29.730] - Moli

Das Schwierige an der Sache ist, dass sie so sehr in jedem Menschen verankert ist.

[01:12:36.010] - Tess

Ja, deshalb ist es 2022. Und ich sage immer wieder dasselbe und kämpfe weiter. Es ist tief verwurzelt, aber das muss es nicht sein. Unser Auge ist in unseren Körper eingebaut, aber wir können ohne es leben. Wir können es entfernen. Wenn dein Auge dich umbringen würde, würdest du es herausreißen. Wenn ich wüsste, dass ich in 30 Sekunden sterben würde, wenn ich mein Auge nicht herausreißen würde. Es ist erstaunlich, was der Mensch alles tun kann, wenn er es muss. Wir verstehen, dass wir es müssen. Und wir sollten aufhören, Ausreden zu finden, es nicht zu tun. Die Bewahrung der Kultur und die Verteidigung der Kultur ist der Hauptgrund dafür, dass 100% dieser Bewegung heute keine radikalen Feministen sind. Es ist ein wesentlicher Grund dafür, dass immer und immer wieder Leute gegangen sind. Die Leute sind nicht wegen einer Auslegung der Heiligen Schrift gegangen. Sie sind wegen der Kultur gegangen. Denn die Leute kümmert es nicht in diesem Ausmaß, was Gott denkt oder was Gott sagt. Die Wurzel des Wortes Kultur, erinnert euch, ist Cultus.

[01:13:42.380] - Tess

Kultur, Kult, kultivieren. Es ist das, womit wir ernähren. Es ist das, was wir schätzen. Es ist das, was wir lieben. Es ist das, was heilig ist. Es ist das, worum wir uns versammeln und darin Gemeinschaft finden. Wie eine Sekte. Es ist das Gleiche.

[01:13:58.160] - Tess

Jemanden von der Kultur zu trennen, ist wie der Versuch, ihn von einer Sekte zu trennen. Sie verehren sie. Sie schätzen sie. Und das ist es, was diese Botschaft definiert. So sieht es aus, wenn man einen Stein nimmt und ihn auf eine Statue wirft und sie zerstört. Wir zerstören nicht die Brille, die die Statue aus Daniel 2 trägt. Wir zerstören die Statue selbst. Der einzige Weg, dies zu tun, ist die Zerstörung der Kultur. In welchem Land auch immer, in welcher Erscheinungsform auch immer, die wir als sexistisch empfinden.

[01:14:37.050] - Tess

"In einer Hinsicht geht es bei der Kultur um das Reine und das Verschmutzte. Es geht um die Grenzen, die oft überschritten werden, und was wir dagegen tun. Und das ist Teil des Kulturkampfes. Man kann den Kulturkampf auch so sehen, dass jeder eine Vorstellung davon hat, was grenzüberschreitend ist, was eine Verletzung des Heiligen ist und welche Ängste und Ressentiments damit einhergehen."

[01:15:00.620] - Tess

Denkt daran, dass er das Argument vorgebracht hat, dass dies keine religiöse Diskussion mehr ist. Sie muss nicht religiös sein, sie ist es nicht. Manche bringen vielleicht die Religion mit ein, vielleicht sind sie Muslime, sie setzen sich eine Brille auf und werden mit dieser Tönung sexistisch sein.

[01:15:21.430] - Tess

Aber er sagt, dass sie nicht einmal mehr wirklich religiöse Argumente vorbringen. Dawkins, Hitchens, Harris, sie alle haben eine Vorstellung vom Heiligen, vom Reinen und vom Verschmutzten. Das Heilige und das, was die Regeln überschreitet.

[01:15:46.350] - Tess

"Jede Kultur hat ihre eigene Auffassung von Sünde." Nochmal: Er verwendet dies außerhalb eines religiösen Kontextes. Eine Auffassung von Sünde haben. "Es ist ein altmodisches Wort, aber es bezieht sich auf das, was letztlich profan ist und nicht erlaubt werden kann. Es darf nicht erlaubt sein." Für Hitchens und Dawkins genauso wie für jeden Pastor der Südstaaten-Baptisten, sind die MeToo-Bewegung und der radikale Feminismus Sünde. Die Gleichstellung der Geschlechter kann nicht erlaubt werden, darf nicht erlaubt werden. "Wenn wir verstehen, was der Politik zugrunde liegt", und ich füge hinzu, der Religion, "können wir verstehen, warum es so bleibt, wie es bleibt und warum es die Leidenschaften entfacht, die wir in der Gesellschaft sehen."

[01:16:34.010] - Tess

Mehr wollte ich von diesem Artikel nicht lesen. Oh, nein, Entschuldigung. Nur noch ein bisschen mehr. "Die Politik wird zu einem Stellvertreter für kulturelle Positionen, die kein einziges zentrales Argument dulden würden."

[01:16:50.170] - Tess

Die Politik kann Kompromisse eingehen. Aber nach 1989, 1991 wurde sie so sehr auf kulturelle Ideologien festgelegt, dass man keine Kompromisse mehr eingehen kann. Das ist der Grund, warum die Zweiparteiengesellschaft gestorben ist. Weil es jetzt um Kultur und nicht mehr um Politik geht.

[01:17:21.090] - Tess

"Demokratie ist für mich eine Vereinbarung, dass wir uns nicht wegen unserer Differenzen umbringen, sondern dass wir über diese Differenzen reden." Jetzt geht er zurück zu unserer Alpha-Geschichte. "Was mich beunruhigt, ist, dass ich langsam Anzeichen für die Rechtfertigung von Gewalt auf beiden Seiten sehe. Wenn ich eine Parallele ziehen darf. Es ist nicht anders als im Bürgerkrieg. Vor dem Bürgerkrieg gab es 30 Jahre lang einen Kulturkrieg. Im Bürgerkrieg ging es ohne Frage um Sklaverei, Rasse und den Status der schwarzen Männer und Frauen. Und ja, die Guten gewannen den Bürgerkrieg um den Preis, dass vier von zehn Südstaatlern starben und einer von zehn Nordstaatlern."

[01:18:05.390] - Tess

Die Leute fragen mich heute, ob mir das Leben der Männer egal ist. Das ist eine schwierige Frage. Die einfache Antwort ist: natürlich ist es uns nicht egal. Die komplizierte Antwort ist: Vier von zehn Südstaaten-Männern mussten sterben, um die Sklaverei zu beenden. Würde das bedeuten, dass wenn man könnte, würde man zurückgehen und die Sklaverei beibehalten um den Bürgerkrieg zu beenden? Vor einem heißen Bürgerkrieg gibt es immer einen Kulturkrieg. Bevor die Menschen ihre Waffen ziehen, haben sie sich über Jahrzehnte hinweg in zwei kulturelle Positionen verschanzt.

[01:18:48.010] - Tess

Offensichtlich gibt es eine gewisse Vielfalt innerhalb beider Lager. Wäre das nicht der Fall, müsste ich nicht so bald über Bernie Sanders sprechen. Wenn es nicht so wäre, würden wir nicht über den Libertarismus sprechen, der die Homo-Ehe neben jemandem wie Ted Cruz unterstützt. Zwischen beiden gibt es Unterschiede. Aber es sind immer noch fest verankerte kulturelle Positionen. Und sie werden sich zusammentun, wenn es nötig ist. Wie am 6. Januar. Wir können es in unserer Alpha-Geschichte sehen, und jetzt sehen wir es in der Omega-Geschichte. Und dabei geht es nicht grundsätzlich um Religion. Es geht um die kulturellen Positionen, die eingenommen wurden. Das waren die Vereinigten Staaten. Ganz einfach. Das ist ein begrenzter Kontext. Jetzt ist es global, und es ist in einer postchristlichen Welt. Also global und postchristlich. Das bedeutet, dass es sich um einen Kulturkrieg handelt, und zwar um das Hundertfache mehr als in unserer Alpha-Geschichte. Es war damals schon ein Kulturkrieg und es ist heute absolut einer.

[01:19:55.210] - Tess

Ich schließe aus Zeitgründen, weil ich immer überziehe. Marie, ich nehme deinen Kommentar auf und dann enden wir.

[01:20:06.830] - Marie

Es spielt keine Rolle, auf welcher Plattform man steht, ob es sich um den Obersten Gerichtshof, die Politik oder die Konservativen handelt. Das Entscheidende ist, dass es um Kultur geht. Und es ist fast so,

als ob alle miteinander in Concord, also in Übereinstimmung kommen würden. Auch wenn sie sich dessen nicht bewusst sind. Das ist das Bild, das ich von dieser Sache bekomme.

[01:20:52.310] - Tess

Ich mag das Wort Concord. Und sie müssen nicht bei allem miteinander übereinstimmen. Innerhalb des rechten Flügels gibt es sehr viele Unterschiede. Aber wenn man einen von ihnen auf die echte Gleichberechtigung der Geschlechter ansprechen würde, würde man auf Einigkeit stoßen. Es ist mir egal, ob sie Muslime, Atheisten oder Protestanten sind. Es ist mir egal, aus welchem Land sie kommen oder in welcher Kultur sie zu Hause sind. Beim Thema Geschlecht werden sie miteinander übereinstimmen. Und sie könnten sogar mit der Homo-Ehe einverstanden sein. Solange man sie nicht dazu zwingt, sich daran zu beteiligen oder dies durch ihre Geschäfte zu unterstützen. Solange man ihre Freiheit nicht antastet.

[01:21:46.830] - Tess

Das letzte Stück aus diesem Artikel. Er erklärt, dass der Bürgerkrieg nichts gelöst hat. Der Rassismus hielt an. Und der Grund dafür, dass der Rassismus nach 1865 fortbestand, war, dass er in der Kultur verankert war. Und ein Bürgerkrieg kann das nicht ändern, kann das nicht beheben. Also sagt er, dass man mit einem Kampf für Bürgerrechte endet. Und dann diagnostiziert er völlig falsch, worum es im Kulturkampf heute wirklich geht, und lässt das Geschlecht völlig aus der Gleichung heraus. Ich glaube, das ist ein Aspekt seines Konservativismus. Ich bezweifle, dass er die Gleichstellung der Geschlechter so sieht, wie er sie sehen muss. Das ist die Schwierigkeit bei dem Aussieben von Argumenten. Erstens ist es im Jahr 1991, als er diesen Artikel schreibt. Das ist eine prophetische Wegmarke. Und zweitens passt es perfekt zu unserer prophetischen Botschaft. Die postchristliche Welt. Es passt zu dem, was wir mit dem neuen Atheismus im Kontext der postchristlichen Welt sehen. Es passt dazu, dass wir dies als eine globale Prüfung sehen. Und es gibt einige wichtige Beobachtungen, die er macht.

[01:22:54.810] - Tess

Die Ungleichheit zwischen den Geschlechtern, der Sexismus, begann in Eden und setzte sich durch das Geschlecht Kains ebenso fort, wenn nicht sogar noch mehr als durch diejenigen, die sich zur Nachfolge Gottes bekannten. Das war schon immer so. Er hat seinen Weg in jede einzelne Ecke dieses Planeten gefunden. Unabhängig davon, ob sie der christlichen Welt überhaupt begegnet sind oder von ihr beeinflusst wurden. Und es ist die Kultur, die der Mitternachtsruf anzugreifen begann.

[01:23:25.160] - Tess

Ältester Jeff hat das sofort verstanden. Sein Blick für den Kern dessen, was wir sagten, war ein Aspekt davon, dass er der erste Engel war. Gott gab ihm eine prophetische Sicht. Am Ende war die Kultur zu wertvoll. Und das ist sie auch heute noch für die Menschen. Denn das passiert immer noch. Denn es heißt, dass du das Problem bist, deine Denkweise, deine Weltanschauung, deine Kultur, wie auch immer sie sich manifestiert.

[01:23:58.150] - Tess

Und so tun wir das, was alle anderen auch tun. Und auf diese Weise kommt man nicht durch. Du kommst hier raus und scheiterst 2016 und 2018. Mehr als alles andere. Man kann nicht durch diesen Prozess gehen, auf 2016 zurückblicken und den Test bestehen. Man kann das nicht tun und dann 2018 zurückkommen und den Test bestehen. Ich sehe heute Leute, die, wenn sie einige Aspekte der Botschaft für einen Moment vergessen würden, zu 2016 zurückkehren würden. Sie würden vielleicht nicht Trump wählen, aber sie würden Bernie Sanders wählen. Und damit scheitern sie genauso. Wir werden uns mit der Frage des linken Flügels befassen. Nächste Woche möchte ich auf diesen Punkt der Kultur zurückkommen und ihn nochmal betonen. Ein weiteres Mal mit einigen externen Beweisen dafür, wie sich dies manifestiert. In drei oder vier verschiedenen Szenarien. Wir werden aus Zeitgründen schließen. Brodie, möchtest du mit einem Gebet für uns schließen?

[01:25:10.230] - Brodie

Lieber Gott im Himmel, wenn wir die Welt betrachten, in der wir leben, und wir verstehen, welche Rolle wir darin spielen, wir sehnen uns danach, so zu sehen, wie du siehst. Herr, wir wollen diese Veränderung in uns. Wir wollen Sexismus hassen. Wir wollen dieses neue Reich. Wir bitten dich, Herr, dass du dies in unserem Leben verwirklichst, egal was es kostet. Wir bitten dich für deine Bewegung. Wir wissen, dass wir dem Ende so nahe sind, dass wir keine Zeit mehr haben. Wir bitten dich, dass wir dieses Werk nicht behindern. Herr, wir wissen, dass es Menschen gibt, mit denen wir in Kontakt kommen werden oder es schon sind. Sie sind abhängig von unserem Einfluss, von der Art und Weise, wie wir deinen Charakter widerspiegeln. Und wir bitten dich, dass du das, was uns betrifft, vollkommen machst. Wir danken dir für deinen Sabbat. Bitte sei mit uns in diesen Stunden. Wir bitten dich in Jesu Namen.

[01:26:31.700] - Brodie

Amen.